



Medienmitteilung

Sperrfrist: 21.04.2016, 9:15

14 Gesundheit

Nr. 0350-1604-20

Kosten und Finanzierung des Gesundheitswesens 2014: Provisorische Zahlen

Gesundheitskosten steigen auf 71,2 Milliarden Franken

Neuchâtel, 21.04.2016 (BFS) – **Die Ausgaben für das Gesundheitswesen betrugen 2014 insgesamt 71,2 Milliarden Franken. Dies sind 2,8 Prozent mehr als im Vorjahr. Das Wachstum lag damit unter dem Fünfjahrestrend. Das Verhältnis der Gesundheitsausgaben zum Bruttoinlandprodukt stieg auf 11,1 Prozent. Dies zeigen die Ergebnisse der provisorischen Zahlen des Bundesamts für Statistik (BFS) zu den Kosten und der Finanzierung des Gesundheitswesens.**

Die Gesundheitsausgaben sind 2014 um 2,8 Prozent gewachsen und liegen damit unter dem Trend der letzten fünf Jahre (+3,3%). In Verbindung mit einem Zuwachs der Wirtschaftsleistung um 1,2 Prozent stieg das Verhältnis der Gesundheitsausgaben zum Bruttoinlandprodukt (BIP) auf 11,1 Prozent.

Spitäler und Heime wachsen unterdurchschnittlich

Die Gesundheitsausgaben für Krankenhäuser (+2,2%) und Heime (+2,3%) verzeichneten in diesem Jahr ein unterdurchschnittliches Wachstum im Vergleich mit dem Trend der letzten fünf Jahre (+3,6% respektive +3,4%). Die Ausgaben für ambulante Versorgung stiegen weiter im Trend der letzten Jahre um 4,7 Prozent (Trend: 4,4%).

Im Detailhandel (-0,6%, Trend: -0,6%) waren die Ausgaben dagegen leicht rückläufig, was sich vor allem auf einen Rückgang im Umsatzvolumen der Apotheken (-2,3%, Trend: 0,2%) zurückführen lässt. Bei den übrigen Leistungserbringern entspricht die Wachstumsrate weitgehend dem Fünfjahrestrend.

Von den Mehrausgaben in der Höhe von 1,9 Milliarden Franken entfallen 77,4 Prozent (1,5 Milliarden) auf die Ausgabensteigerung bei Ärzten (+0,7 Mrd.), Krankenhäusern (+0,6 Mrd.) und Heimen (+0,3 Mrd.), die gemeinsam 72,2 Prozent der Gesundheitskosten ausmachen.

Finanzierung hauptsächlich durch Grundversicherung, private Haushalte und Staat

Wie in den vergangenen Jahren wurden vier Fünftel der nun 71,2 Milliarden Franken Gesundheitsausgaben durch die Grundversicherung nach KVG (36,6%), die privaten Haushalte (24,3%) und den Staat getragen (20,1%). Die Finanzierungsanteile der genannten Träger sind dabei seit 2010 nahezu unverändert.

724 Franken pro Monat für die Gesundheit

In der Schweiz wurden im Gesundheitswesen monatlich 724 Franken pro Einwohner ausgegeben, 11 Franken mehr als im Vorjahr. 265 Franken pro Person (+3) konnten mit Leistungen der obligatorischen Krankenversicherung gedeckt werden, 46 Franken (+/-0) durch Versicherungen wie die AHV, IV und die Unfallversicherungen, 32 Franken (+/-0) durch andere Träger der sozialen Sicherheit und bedarfsabhängige Sozialleistungen sowie 52 Franken (+/-0) mit Zusatzversicherungen. 146 Franken (+2) trug der Staat bei und 8 Franken (+1) wurden von privatrechtlichen Stiftungen finanziert. So mussten die Haushalte, zusätzlich zu den Versicherungsprämien, einen Restbetrag von 176 Franken (+6) direkt bezahlen, vor allem für Leistungen für Pflegeheime, Zahnarztleistungen sowie Kostenbeteiligungen ambulant und stationär an der Krankenversicherung.

Die Statistik der Kosten und der Finanzierung des Gesundheitswesens

Die Statistik des BFS über die Kosten und die Finanzierung des Gesundheitswesens ist eine Synthese aus verschiedenen Quellen. Sie dient der Schätzung der Produktionskosten, der Ausgaben und der Finanzierung von Sach- und Dienstleistungen des schweizerischen Gesundheitswesens während eines Jahres. Sie stützt sich dabei auf die internationale OECD-Methode der Gesundheitskonten. Sie kann daher erst erarbeitet werden, wenn sämtliche statistische Primärdaten verfügbar sind, insbesondere jene der Sozialversicherungen und der öffentlichen Finanzen. Deshalb werden die definitiven Berechnungen erst mit einer rund zweijährigen Verzögerung veröffentlicht werden können.

BUNDESAMT FÜR STATISTIK
Medienstelle

.....

Auskunft:

Michael Lindner, BFS, Sektion Gesundheit, Tel.: +41 58 463 65 14,
E-Mail: michael.lindner@bfs.admin.ch
Medienstelle BFS, Tel.: +41 58 463 60 13, E-Mail: kom@bfs.admin.ch

.....

Online-Angebot:

Weiterführende Informationen und Publikationen in elektronischer Form finden Sie auf der Webseite des BFS www.statistik.admin.ch > Themen > 14 - Gesundheit
Statistik zählt für Sie. www.statistik-zaehlt.ch
Abonnieren des NewsMails des BFS: www.news-stat.admin.ch

.....

Diese Medienmitteilung wurde auf der Basis des Verhaltenskodex der europäischen Statistiken geprüft. Er stellt Unabhängigkeit, Integrität und Rechenschaftspflicht der nationalen und gemeinschaftlichen statistischen Stellen sicher. Die privilegierten Zugänge werden kontrolliert und sind unter Embargo.

Keiner Stelle wurde ein privilegierter Zugriff auf diese Medienmitteilung gewährt.

T1 Kosten und Finanzierung des Gesundheitswesens

	2010	2013	2014	Veränderung 2013-2014	Veränderung 2010-2014 1)
Kosten des Gesundheitswesens nach Leistungserbringern, in Millionen Franken	62 495	69 227	71 167	2,8%	3,3%
Krankenhäuser und sozialmedizinische Institutionen	33 216	37 356	38 186	2,2%	3,5%
Krankenhäuser	22 448	25 315	25 873	2,2%	3,6%
Sozialmedizinische Einrichtungen	10 769	12 040	12 313	2,3%	3,4%
Ambulante Dienstleister und Detailhandel	24 688	27 214	28 214	3,7%	3,4%
Ambulante Dienstleister	19 232	21 846	22 880	4,7%	4,4%
Detailhandel	5 456	5 368	5 334	-0,6%	-0,6%
Staat und Versicherer	3 924	3 916	3 987	1,8%	0,4%
Staat	1 211	1 136	1 164	2,5%	-1,0%
Versicherer	2 713	2 780	2 823	1,5%	1,0%
Organisationen ohne Erwerbscharakter	666	741	780	5,2%	4,0%
Kosten des Gesundheitswesens nach Leistungen, in Millionen Franken	62 495	69 227	71 167	2,8%	3,3%
Stationäre Behandlung	28 364	31 312	31 880	1,8%	3,0%
davon: Akutbehandlung (inkl. Psychiatrie)	16 600	18 127	18 341	1,2%	2,5%
davon: Langzeit	8 137	9 212	9 415	2,2%	3,7%
Ambulante Behandlung	20 335	23 695	24 860	4,9%	5,2%
davon: Behandlung durch Ärzte 2)	8 901	10 335	10 956	6,0%	5,3%
davon: Behandlung durch Krankenhäuser	4 852	6 043	6 306	4,4%	6,8%
Verkauf Gesundheitsgüter	7 304	7 316	7 321	0,1%	0,1%
Andere Leistungen	2 042	2 385	2 483	4,1%	5,0%
Prävention	1 471	1 536	1 605	4,5%	2,2%
Verwaltung	2 979	2 983	3 018	1,2%	0,3%
Finanzierung des Gesundheitswesens nach Finanzierungsregimes, in Millionen Franken	62 495	69 227	71 167	2,8%	3,3%
Staat	11 843	14 006	14 302	2,1%	4,8%
Sozialversicherungen	26 100	29 895	30 527	2,1%	4,0%
davon: Krankenversicherung KVG (Grundversicherung)	22 025	25 409	26 042	2,5%	4,3%
Andere Regimes, bedarfsabhängige Sozialleistungen	2 826	3 077	3 167	2,9%	2,9%
davon: Ergänzungsleistungen AHV	1 542	1 672	1 731	3,5%	2,9%
davon: Ergänzungsleistungen IV	917	997	1 018	2,1%	2,6%
davon: Alters- und Pflegehilfe, kantonal geregelt	367	408	418	2,5%	3,3%
Privatversicherungen	5 405	5 068	5 159	1,8%	-1,2%
Private Haushalte	15 701	16 491	17 263	4,7%	2,4%
Andere private Finanzierung	620	691	750	8,5%	4,9%
Gesundheit, in % des BIP 3)	10,3%	10,9%	11,1%		
Kosten des Gesundheitswesens pro Einwohner (Nominalwert, in Fr. pro Monat)	661	713	724	1,6%	2,3%

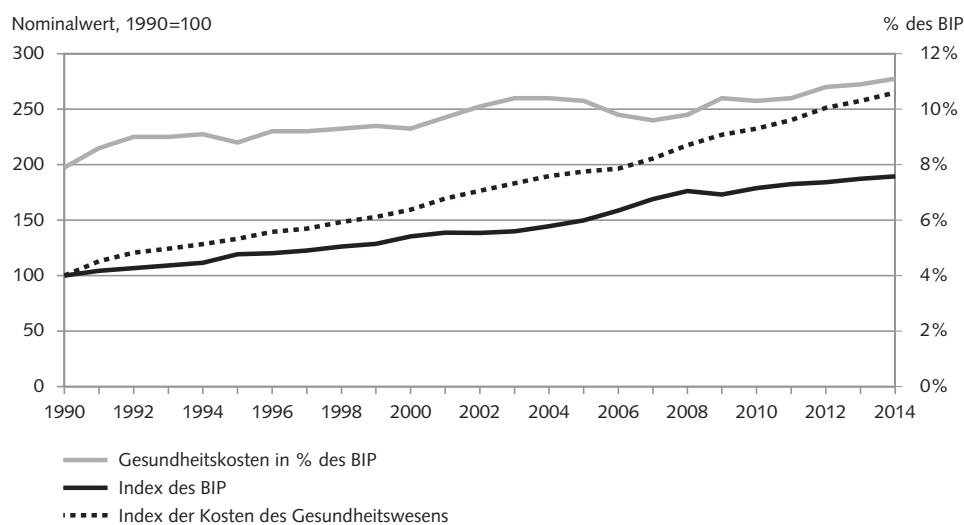
1) Durchschnittliche jährliche Wachstumsrate

2) Der Wert der Kosten der Behandlung in Arztpraxen ist das Ergebnis einer Extrapolation und nicht einer jährlichen Schätzung.

3) Nach Revision des BIP in 2012 und 2014

Gesundheitskosten und BIP

G 1

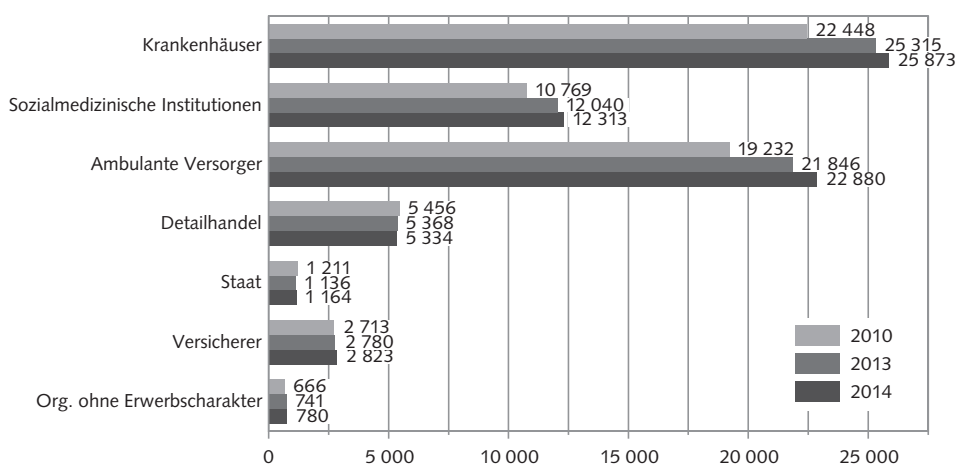


© BFS

Gesundheitskosten nach Leistungserbringern

G 2

in Mio CHF

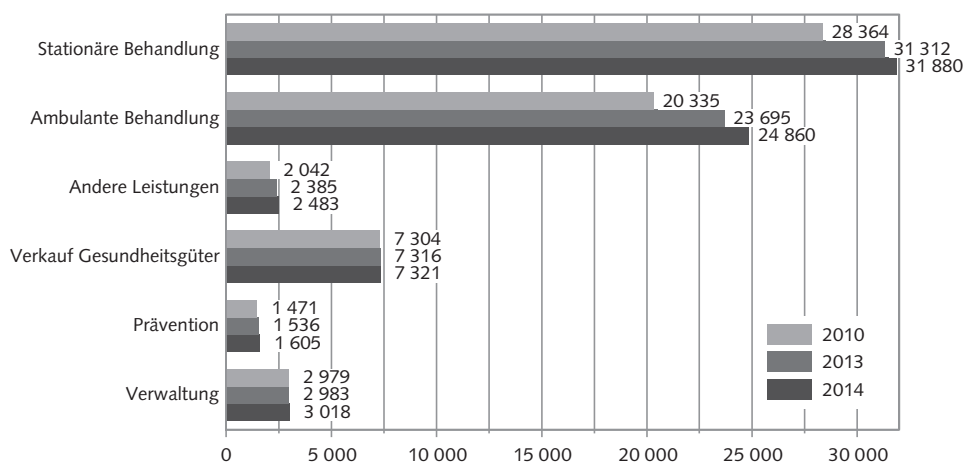


© BFS

Gesundheitskosten nach Leistungen

G 3

in Mio CHF

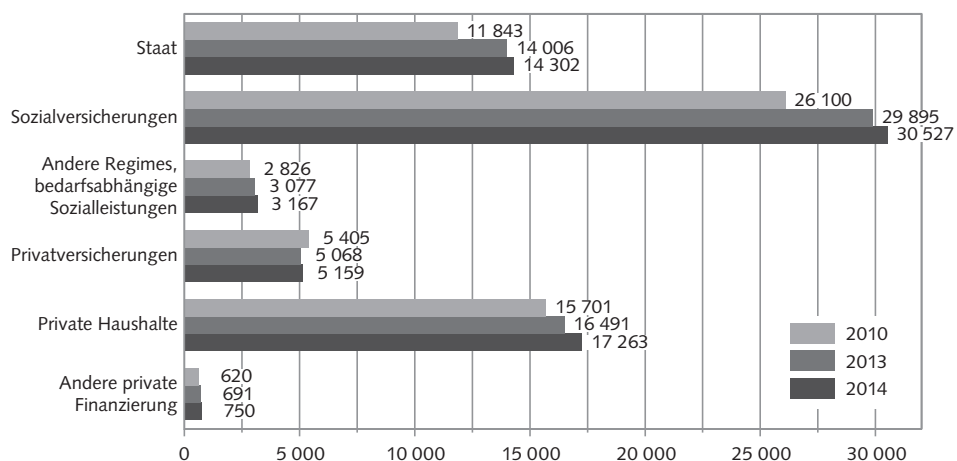


© BFS

Zahlungen im Gesundheitswesen nach Finanzierungsregimes

G 4

in Mio CHF

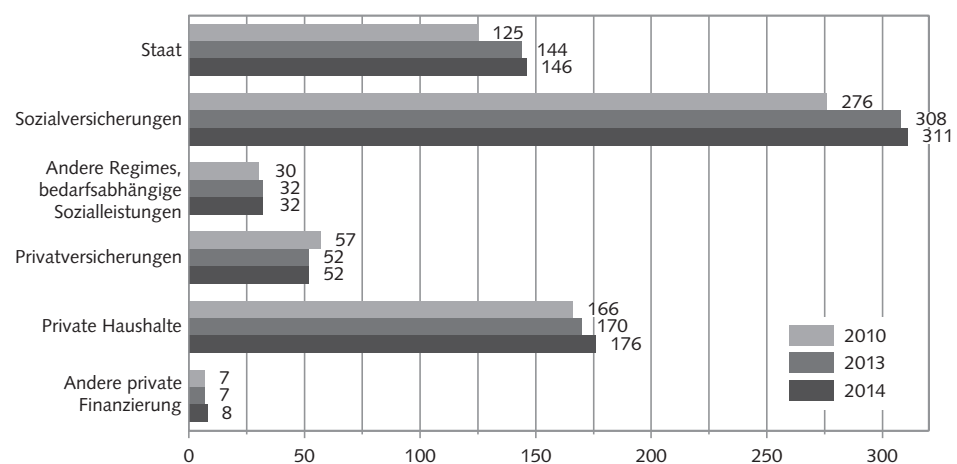


© BFS

Gesundheitskosten nach Leistungen pro Einwohner und Monat

G 5

in CHF



© BFS